

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Beicht und Erkenntniß der Sünden für dem Angesicht der Heiligen
Drey-Einigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

440 Reu und Leid über die Sünde

binde unsere Wunden, und laß uns Gnade finden für deinem himmlischen Vater; In deinem Rahmen kommen wir, laß uns in und mit dir Friede und Freude empfinden, daß wir Gnade erlangen, und von der Sünden gereinigt dir geheiligt bleiben in Ewigkeit. Erhöre uns, o du Vater voller Liebe, du Sohn deines Vaters, Jesu Christe, du ^a Gott mit ihm von Ewigkeit; Erhöre uns, o Herr Gott Heiliger Geist, ^b du Gott des Trostes, tröste uns, und laß dir gefallen, unser Herz zu deinem ^c Tempel anzunehmen, und bis ans Ende unsers Lebens wider die List des Teuffels, die Gewalt der Sünden, und wider unser eigen Fleisch und Blut uns zu schützen, dir in einem heiligen Gehorsam zu dienen, weil wir leben, auch dir dermahleins selig zu sterben. Amen! O du Heilige Drey Einigkeit! erhöre uns, Amen.

V.

Beicht und Erkänntniß der Sünden für dem Angesicht der Heiligen Drey Einigkeit.

Ps. 11. 5. Ich erkenne meine Missethat.

^a) Rom. 9, 5. ^b) Rom. 15, 5. ^c) 1. Cor. 3, 16.

Erbar

wenn man zur Beichte gehen wil. 441

Barmherzig dich meiner, o Gott! nach
deiner grossen Güte, und nach der
Vielsheit deiner Gnade, tilge meine
Übertretungen, denn ich will meine Missethat bekennen, und meine Sünde nicht ver-
hüllen. Ich bin wohl nicht werth, auch un-
ter die geringsten deiner Diener gezählet zu
werden, sondern mit den ^a Hunden, die
draussen sind, auf ewig verfluchen zu wer-
den; Aber um deines ^b Nahmens Ehre
willen sey meiner Sünde gnädig, o Herr!
die da gross ist; Ich bin der Gottloseste un-
ter allen Menschen, stolz, rachsüchtig, hässig,
neidisch, ungehorsam, und in allem meinen
Thun unchristlich; faumselig in meinem
Munt, müßig, unnütz, furchtsam, ehrgeizig
und unbarmherzig, unzuchtig in Geberden,
Worten und Wercken. Ich casteye und
betäube nicht meinen Leib, sondern lass ihn
geil werden, bin ohne Andacht in meinem
Gebet, ich habe die kostbare Zeit in Sün-
den und Eitelkeit zugebracht, meines Ta-
lents mich nicht angenommen, das zu dei-
ner ^c Ehre anzulegen, deinen Geist habe ich
stets ^d widerstrebet, mich aber selbst und die
^e Welt zu viel geliebet; Ich bin ^f undank-

a) Offenb. 22, 15. b) Ps. 79, 9. c) 1. Cor. 10, 31. d)
Ap. Gesch. 7, 51. e) 2. Tim. 4, 10. f) 2. Tim. 3, 2.

bar gewesen, hab deiner Wohlthaten schänd-
 lich vergessen, und bin dir mein Gott! in
 allem ungleich gewesen! Alle meine Sin-
 nen sind gewesen wie Fenster, durch welche
 die Sünde, und durch die ^a Sünde der Tod
 in mich eingegangen, meine Augen sind ^b
 ehebrecherisch und geizig gewesen, meine
 Ohren der Verleumdung offen gestanden.
 Meine Zunge ist gottlos und unrein gewe-
 sen, meine Begierden unvernünftig, und
 alle meine ^c Glieder Knechte und Sclav-
 en der Sünde, auch meine besten Werke
 sind wie ein ^d besudeltes Tuch, und so hab
 ich leider für mich selbst gelebet. Über
 das bin ich anderer Leute Fehler schuldig
 worden, daß ich sie von der Sünde nicht ab-
 gehalten; Für ihrem Unglück nicht gewar-
 net; Ihnen die Furcht der Sünden benom-
 men, und ihr Gewissen dadurch eingeschlaf-
 fert. Auch habe ich deiner Barmherzig-
 keit mißbrauchet, und deine Gerichte verach-
 tet, und deine Gnade ^e zu Muthwillen an-
 gewendet, ich habe oft gesündigt, und kei-
 ne Reue darüber gehabt, auch habe ich oft
 Besserung versprochen, und sie doch nicht

a) Rom. 5, 12. b) Matth. 5, 28. c) Rom. 6, 13. d)
 Esa. 64, 6. e) Jud. Epist. 4.

mer gehalten, überall habe ich deinen ^a Bund gebrochen; So sind auch meine heimliche ^b Sünden unzählbar, samt denen, die ich freywillig und aus Unwissenheit begangen. Ach HErr! ich erschrecke, wenn ich daran gedencke, dennoch hast du meiner bis hieher verschonet, und mich nicht in die Hölle verstossen, wie ich tausendmal verdienet, darum komme ich jetho vor dein Angesicht, seuffze und schreye: Ach GOTT! sey mir armen elenden ^c Sünder gnädig! Ach GOTT! ^d verstoß nicht im Zorn deinen Knecht! Ach GOTT! um Jesu willen, sey gnädig aller meiner wissentlichen und unwissentlichen Sünden, und laß mich hinführo mein Heyl mit ^e Furcht und Zittern würcken. Erbarme dich mein, o du ^f Sohn David! und thue mir auf die Thür deiner Barmherzigkeit, und laß mich Friede und Freude hören, durch die Krafft und Beystand deines Heiligen Geistes will ich mich gerne bessern und frömmier werden.

HErr Jesu! sey mir gnädig! Amen.

^a) Ps. 78, 10. ^b) Hiob. 20, 11. ^c) Luc. 18, 13. ^d) Ps. 141, 8. ^e) Phil. 2, 12. ^f) Luc. 18, 38.